Lecha Caunty Patriot.

Stadt und Land.

Diebstahl. — Vorletzten Samstag Nacht wurde der Store des Herrn Owen Royer, in Beersville, Northampton County erbrochen, die eiserne Geldkiste wurde aufgesprengt und daraus $630 gestohlen. Owen Dreisbach und Alexander List wurden auf Verdacht, diesen Einbruch begangen zu haben, verhaftet und befinden sich nun im Gefängniße zu Easton.

Schwindel —Im Laufe der letzten Woche verbreitete sich in unserer Stadt das Gerücht, daß eine der hiesigen Banken um eine bedeutende Summe beschwindelt worden wäre, jedoch suchte man die Thatsachen so viel wie möglich geheim zu halten, um die Verhaftung des Schwindlers nicht zu erschweren. Derselbe wurde letzten Donnerstag in Philadelphia zufällig verhaftet, und stellten sich die Thatsachen folgender,maßen heraus:

Am Freitag, den 20. Nov., gegen Mittag, kam ein anständig gekleideter junger Mann, der seinen Namen als Stewart Hauser angab, nach der Ersten National-Bank, und überreichte einen an die Beamten dieser Bank adressirten Brief, der eine Anweisung für $7,000 auf die Mechanic's National-Bank von New York, ausgestellt von einem Herrn Jacob Singmeister, der in der Bank einen Conto hat, nebst einer Aufforderung enthielt, diesen Betrag an den Ueberbringer des Briefes auszubezahlen. Der Cassier der Alles in Ordnung glaubte, zahlte an den jungen Mann $3,000 aus und gab ihm ferner eine Anweisung für $4,000. Als die $7,000 Anweisung an die Machanic's National-Bank nach New York zur Abrechnung geschickt wurbe, kam sie von dort wieder zurück mit der Meldung, daß es eine Fälschung wäre. Sogleich wurden Schritte gethan, des Fälschers habhaft zu werden, jedoch ohne Erfolg. Da kam der Zufall zu Hilfe. Es scheint daß der Schwindler von hier nach Philadelphia gegangen, dort in seine Freude einen so glücklichen Tang gemacht zu haben, eine „Spree" genommen, und dabei wegen unordentlichen Betragens mit der Polizei in Conflict gerathen war, welche dann bei seiner Durchsuchung $2,518.06 in Geld und die Anweisung für $4,000 bei ihm fand. Die Polizei gab den hiesiegen Bankbeamten Nachricht von der Entdeckung, und ging der Cassier sogleich nach Philadelphia ab, wo er denn fand, daß der Gefangene wirklich der „wahre Jacob" sei. Man brachte ihn letzten Freitag unter polizeilicher Begleitung nach dem hiesigen Gefängniß, wo er nun Zeit hat darüber nachzudenken, wie kurz der Freude Dauer manchmal ist.

Ein spaßhafter Vorfall ereignete sich vor einigen Tagen nahe der Station Waschington an der L. u. W. Eisenbahn. Der Ingenieur eines vorbeipassirenden Kohlenzuges wollte nämlich einem anderen Ingenieur, der mit seinem Zuge nahe der Station hielt, Auskunft über etwas geben, und um besser mit demselben sprechen zu können, gab er das Zeichen zum Bremsen, und sobald dies geschehen sprang er geschwind auf den untern Tritt an der linken Seite der Lokomotive. Der Feuermann, welcher von dem Vorhaben des Ingenieurs natürlich keine Kenntniß hatte, und aus den Bewegungen desselben glaubte, es sei Gefahr vorhanden, sprang so geschwind er konnte auf der anderen Seite von der Locomotive und burzelte den Abhang hinunter. Der nächste Bremser, als er den Feuermann abspringen sah, folgte geschwind dessen Beispiel, und stürzte ebenfalls den Abhang hinunter. — Während dessen hatte der Ingenieur seinen Auftrag besorgt, und als er wieder auf die Lokomotive kam, fand er keinen Feuermann mehr. Er blickte zurück und sah wie die beiden sich mit aller Geschwindigkeit den Abhang heraufarbeiteten, und konnte nicht begreifen was sie veranlaßt haben konnte, den Zug zu verlassen. Er hielt den Zug etwas auf, und bald waren die Aengstlichen wieder auf ihrem Platze. Der Ingenieur erklärt, daß er die beiden noch niemals vorher, einen Auftrag so geschwind hat ausführen sehen.

☛Herr Thomas Broadhead von Delaware Water Gap, welcher im Monat September von Räubern so schwer verwundet worden, ist nun so weit wieder hergestellt, daß er im Stande sein wird bei der nächsten Monat in Stroudsburg abzuhaltenden Gerichtssitzung, Zeugniß gegen die Mörder seines Bruders ablegen zu können.

☛In den letztverflossenen 30 Tagen ist der Preis des Weizens auf dem Fruchtmarkte in Chicago durchschnittlich jeden Tag um einen Cent per Buschel gefallen, und es scheint daß derselbe noch nicht den niedersten Stand erreicht hat. — Durch die reiche Ernte sind die Berechnungen mancher Spekulanten nicht eingeschlagen, und werden viele derselben große Verluste erleiden müssen, weßhalb sie gewiß aber niemand bedauern wird.

☛„Der Erie - Muddle," wie die Evening Post die jetzt gegen die Erie-Eisenbahn-Compagnie schwebenden Prozesse nennt, trat gestern in ein anderes Stadium, indem Richter Sutherland den Richter Davis als Administrator der Compagnie anstellte, mit der Macht, sich über den seit dem ersten November in den Händen der Direktoren befindlichen Ueberschuß Auskunft zu verschaffen. Als „Referee" wurde Daniel Hawley angestellt. Die Evening Post schlägt vor, daß sich die Preße mit diesem „Erie-Case" ebenso wenig beschäftigen solle, wie mit den in einer Spielhölle unter falschen Spielern stattfindenden Streitigkeiten. Die Spekulanten würden dann nicht auf billige Weise zu einer Notorietät gelangen, noch eine Aufregung herbeiführen können, wodurch „Grünhörner" in Versuchung geriethen, Actien zu kaufen oder zu verkaufen. Das Einzige, was die Preße thun sollte, sei, auf die Banken aufmerksam zu machen, welche die ihnen anvertrauten Fonds den gewissenlosen Actienspekulanten zu Gebote stellten, damit ehrliche Leute sich vor solchen Instituten hüten könnten.

☛Philadelphia, 25. Nov. Heute Abend brannte ein großes Gebände in der Callowhill Straße ab, das unter dem Namen Atlantic Garden bekannt war und zu theatralischen Vorstellungen der niedrigsten Art benutzt wurde. Das Feuer brach in der Scenerie aus, unmittelbar als die Vorstellung beginnen sollte. Das ganze Publikum entkam glücklich. Der Platz stand ohnedem unter dem Namen Ritters Melodeon in einem schlechten Rufe. Der Verlust ist noch nicht ermittelt. Die umliegenden Häuser erlitten einigen Schaden.

☛Richmond, Va., 25. Nov. Oberrichter Chase hat heute Vormittag entschieden, daß der sogenannte „geharnischte Eid" den Mitgliedern der Grand Jury nicht auferlegt werden kann, da er eher den Zwecken der Gerechtigkeit hinderlich, als förderlich sein würde. Hierauf wurde eine neue Grand-Jury vorgeladen. Dieselbe wird lediglich den Eid leisten, durch den sie sich verpflichtet, die Constitution der Ver. Staaten aufrecht zu erhalten.

☛Die Einnahmen der Lehigh Thal Eisenbahn im Monat Oktober betrugen $500,112.07 und die Ausgaben in derselben Zeit $250,056.04, welches einen Reingewinn von $250,056 zeigt.

Mode. — In Paris und anderen großen europäischen Städten tragen die Moden-Damen bei Hoffesten und dergleichen hohen und höchsten und allerhöchsten Gelegenheiten Rosenkränze im Haar. Aber was für Rosen! Sie sind auf das kunstreichste aus Gold und Edelsteinen verfertigt und ein angebrachter Magnetismus macht sie knospen und blühen vor Euren Augen, während die Schöne sie im Haar trägt; außerdem riechen sie köstlich und, während die natürliche Rose das liebliche Sinnbild der verschwiegenen Liebe darstellt, sind diese Pariser künstlichen Rosen ihrer Rolle so untreu, daß sie auch noch Musik, und zwar eine leise, schmachtende Musik zum Besten geben. Eine andere Neuigkeit sind Brochen mit allerlei Figuren, welche durch eine galvanische Miniatur-Batterie in Bewegung gesetzt werden, sobald es die Herrin der Broche wünscht und zum Zwecke mit ihren zarten Händchen an einer Feder drückt. Dann tritt in einem kleinen Gefäß enthaltene Säure an einige Zink- oder Platinastreifen, der Galvanismus wird entwickelt und sein Strom wirkt auf die Figuren. Da sieht man auf der einen Broche einen tanzenden Derwisch, auf der andern einen trunkenen Bachus, auf der dritten einen Hasen, der eine Trommel rührt, einen Grenadier, der vor Euch das Gewehr präsentirt, ein Skelet mit feurig rollenden Augen im Schädel, ein Vöglein, das Flügel und Schwänzchen regt, oder auch ein Affe, der auf der Fiedel spielt. Letzteres scheint uns die passendste Figur zu sein für die neue Spielerei, zumal da die Darstellung nicht immer in den Grenzen der Sittlichkeit bleiben, sondern auch das Obscönste nicht verschmähen.

☛Der Winter ist vor der Thür, Schnee und Kälte werden bald kommen, und um sich gegen diese unfreundlichen Gäste zu schützen, muß man warme Kleider haben. Die Herren R h o a d s und K e i m in ihrem Adler Kleider Stohr, No. 11 Ost Hamilton Straße in Allentown haben sich schon lange auf die Ankunft des Winters vorbereitet, und haben nun einen Vorrath von Winterkleidern auf Hand, wie er in keinem ähnlichen Geschäft in der Stadt gefunden werden kann. Wer also einen Winteranzug zu haben wünscht, gehe in den Adlerkleider Stohr, wo er zu jeder Zeit Alles was er wünscht zu möglichst niedrigen Preisen finden wird. Vergesset den Platz nicht, einige Thüren unterhalb dem Allenhaus in Allentown.

(Eingesandt.)

Die Feier des Geburtstages des Herrn Samuel Sieger, welche am Freitag Abend den 20sten November, stattfand, war in der Geschichte von Siegersville ein bemerkenswerthes Ereigniß.

Nachdem die Glockenschläge der nahen Thurmuhr die sechste Abendstunde verkündet hatten, erfolgten 60 weitere Glockenschläge, welche das Alter des Gefeierten angaben. Hierauf wurde die Glocke eine Stunde lang geläutet um die Freunde und Bürger von Siegersville und Umgegend einzuladen, an der Feier Theil zu nehmen. Bald war auch die Wohnung des Herrn Sieger mit zahlreichen Freunden angefüllt, welche sich nun die für sie bereiteten Speisen wohl schmecken ließen und sich an den gereichten Getränken noch Herzenslust erquickten. Daß die Anzahl der Theilnehmer an der Feierlichkeit eine zahlreiche war, beweißt der Umstand, daß trotzdem auf der Straße vor der Wohnung des Gefeierten eine Kanone loßgeschossen wurde, das Haus doch beständig mit Besuchern angefüllt war. Die Feierlichkeit verlief zur besten Zufriedenheit aller Theilnehmenden, und wird noch lange in der freundlichen Erinnerung derselben fortleben.

☛Die Aufregung wegen der Präsidentenwahl ist nun vorüber, und Jedermann ist gewiß froh daß es so ist, aber die Aufregung an dem bekannten Eckstohr des Herrn Milton J. Krämer dauert nicht nur fort, sondern scheint von Tag zu Tag immer mehr zuzunehmen, und die Ursache dieser stets zunehmenden Aufregung ist, daß man im Eckstohr Waaren kaufen kann zu solch niederen Preisen, wie man sie nicht in New York oder Philadelphia billiger zu kaufen im Stande ist. Dies haben die Bewohner von Allentown und Umgegend ausgefunden, daher die fortwährende Aufregung. Wer also seinen Vortheil im Auge hat, gehe in den Eckstohr, südwestliche Ecke der Hamilton und Siebenten Straßen, an dem öffentlichen Sqnäre in Allentown.

☛Die durchschnittliche Dauer der Eisenbahn Schwellen ist sieben Jahre. Es giebt deren 2112 auf jeder Meile, und jede kostet etwa einen halben Dollar. Die Schwellen auf den 40,000 Meilen Eisenbahn in der Union kosten also jährlich $150 für jede Meile. Auf den englischen Bahnen werden nur solche Schwellen gebraucht die mit präservirenden Substanzen dauerhafter gemacht sind; diese halten doppelt so lange aus wie die amerikanischen.

☛Hr. Friederich R. Pike von New York erklärt, daß er eine neue Methode zur Fortbewegung von Schiffen erfunden habe, welche sich auf Anwendung der Hebelkraft stützt. Die Vortheile seiner Methode, falls sie sich bewährt, würden in ungeheurer Ersparniß an Kohlen und in einer Veringerung der Kosten und des Gewichtes der nöthigen Maschinerie bestehen.

☛Am 24. Nov. wurde in der Legislatur v. Tennessee eine Bill zum Besten einer Frau Lindslay eingebracht, welche bestimmt, daß jene Frau jährlich aus der Staatskasse dafür, daß sie auf einmal drei Kinder zur Welt gebracht hat, eine jährliche Gratification von $75 empfangen soll. Die Bill bestimmt ferner, daß ein gleiches Jahrgeld allen jenen Frauen von Tennessee bewilligt werden soll, die so überaus fruchtbar sind und Drillinge zur Welt bringen. Eine Bill wurde angenommen, welche bestimmt, daß keine Advokaten, mit Ausnahme derjenigen, welche die Prozesse gewinnen, für die sie angestellt worden sind, zur Empfangnahme irgend welcher Gebühren berechtigt sind.

☞Am vorletzten Samstag starb Frau Schario in Canton Township, Stack County, Ohio, im Altar von 105 Jahren. Sie wurde 1763 in Deutschland geboren.

☛In Pittsburg ist der Polizist George Raab, der vor einigen Wochen eine anständige Frau Abends auf der Straße verhaftete und dieselbe unter rohen Beschimpfungen und Mißhandlungen nach der Mayors Office schleppte, zu 15 monatlicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden. Ein Gesuch um einen neuen Prozeß wurde abgewiesen.

☛Der Staat Missouri hat gegen John B. Gray einen früherern Staatsagenten, eine Klage anhängig gemacht und verlangt von ihm $102-575, um die der Staat bei der Abrechnung zu kurz gekommen sein soll.

☛Eine Anzahl Bürger von Wisconsin beschenkten Mrs. Randall, Frau des Generalpostmeisters Randall, mit einer Börse von $20,000 und einer vollständig bezahlten Lebensversicherung für $10,000 auf das Leben ihres Gatten. Für das Geld kaufte sich Frau Randall ein schönes Landgut in Summit, Ohio, wo der Ex-Gouverneur und sie nach Ablauf seiner Dinstzeit, wohnen wollen.

☛Eine Order des Finanz-Sekretärs McCulloch verfügt, daß vom 1. December an, alle Steuer - Collektoren ihre Einnahmen im Unterschatzamt, anstatt wie bisher in National-Banken, deponiren müßen. Letztere pflegten das Geld zu Call Draws zu verwenden und größtentheils an Börsen-Spekulanten. Zog dann die Regierung auf die National - Banken, so gab es leicht eine Klemme. Die National-Banken und die mit ihnen spekulirenden Steuer - Collektoren werden freilich mit der Aenderung nicht ganz zufrieden sein.

☛Little Rock, Arkansas, 25. Nov. Die Legislatur hat endlich ein Quorum, und die Botschaft des Gouverneurs wurde verlesen. Sie schildert die von den Ku-Kluxen seit den letzten drei Monaten verübten Mord- und Freveltaten. In verschiedenen Counties hat man das Kriegsgesetz proklamirt und Truppen sind dorthin gesandt worden, damit sie die loyalen Leute beschützen und die Ku-Kluxe züchtigen. Der Gouverneur beabsichtigt, das Militär zu benutzen, bis wieder Frieden, Sicherheit und der Gehorsam für das Gesetz im ganzen Staat herrsche.

Er empfiehlt die Fundirung der Staatsschuld. Die Legislatur erließ ein Gesetz, welches die Gutheißung der vom Gouverneur erlassenen Proklamirung des Kriegsrechts in den elf in seiner Botschaft benannten Counties enthält.

☛San Francisco, Cal., 24. Nov. Der japanesische Consul bei der hawaiitischen Regierung, ist mit dem Dampfer „China" hier angekommen, um die Interessen der auf den Sandwich-Inseln sich aufhaltenden Unterthanen von Japan zu wahren. Man glaubt, er sei der erste Eingeborene, der von Japan nach einem fremden Lande geschickt wird, um das Amt eines Consuls zu verwalten.

☛In Milwaukee, Wisc., wüthen die Blattern. Der Gesundheitsausschuß hat befohlen, die Schulen in den am meisten inficirten Wards zu schließen.

☛Daß General Grant zum Präsidenten der Vereinigten Staaten erwählt worden ist, kann wohl von Niemanden mehr bestritten werden. Ebenso ist es eine unbestreitbare Thatsache, daß der Mammoth Stohr der Herren E. S. Scheimer und Comp., das größte, und auf das Vollkommenste mit allem versehene Geschäft in der Stadt Allentown ist, wo man Alles, was sowohl zur Bekleidung, zum Putze, sowie auch Alles was in einer Haushaltung nöthig ist, in der größten Auswahl finden kann, und was das Beste an der Sache ist, zu so niederen Preisen, die Jedermann in Erstaunen setzen. Angesichts dieser Thatsachen ist es gewiß nicht nöthig, daß man lange zu suchen nöthig hat, wenn man etwas Schönes oder Nützliches kaufen will, da man bloß in den Mammoth Stohr zu gehen braucht, der sich in der West Hamilton Straße, No. 5, einige Thüren oberhalb dem Eagle Hotel befindet. Hier sprechet vor wenn ihr wohlfeil kaufen wollet.

R i c h m o n d, 24. Nov. H. Rives Pollard Editor der südlichen „Opinion," wurde diesen Morgen um 10 Uhr in der Nähe seiner Office von James Grant erschossen. Die Ursache des Mordes war eine Publikation über den Charakter eines Mitgliedes der Grant'schen Familie.

Lehrer Versammlung — Das „Lehigh County Lehrer-Institut" wird am kommende 21. December in dem Gerichtsgebäude zu Allentown eine Sitzung eröffnen und dieselbe 5 Tage lang fortsetzen. Durch diese Zusammenkünfte ist den Lehrern eine ausgezeichnete Gelegenheit geboten, einander kennen zu lernen, ihre Kenntnisse gegenseitig auszutauschen, und sich weiter heranzubilden.

☛R. H. K r a m m, hat immer noch einen großen Vorrath von allen Arten Trockenwaaren, die feinsten Grozerien, die besten Schinken, sowie eine große Quantität der ausgezeichnetsten Aepfel auf Hand, und verkauft alle Waaren zu den billigsten Preisen, in seinem bekannten Stohr in der 8ten Straße, zwei Thüren oberhalb der Turner Straße.

Gute Bücher.—Herr W. W. Weaver ist gegenwärtig wieder auf seiner Wanderung durch unser County, und bietet die folgenden sehr lehrreichen und erbaulichen Bücher zum Verkaufe an:

„Ueber dem Mississippi."
„Unsere Herrscher und unsere Rechte."
„Das Leben im Heiligen Lande."
„Sonnenschein und Schatten in New York."
u. s. w., u. s. w.

Ferner ist er Verkaufsagent für die berühmten „Fountain Pens," (Tintenhaltende Federn,) mit welchen man eine geraume Zeit fortschreiben kann, ohne daß man nöthig hat sie jeden Augenblick in die Tinte zu tauchen.

Geld.—Eine vortheilhafte Kapital-Anlage. $5000 in Coupon Obligationen zu verkaufen. Die Bonds haben alle einen Nennwerth von $500, sie tragen 7 pro ct. Interessen das Jahr, welche halbjährlich bezahlt werden. Die Anlage ist durchaus sicher und vertrauensvoll. Nachzufragen in der „Daily News" Office.

☛Wir machen diejenigen unsere Leser welche Geld auszuleihen haben auf die gute Gelegenheit aufmerksam, die ihnen durch den Verkauf von $5000 Bonds geboten ist, ihr Geld vortheilhaft und sicher anzulegen.

Allentaun Marktpreise.

Jeden Dienstag korrigirt von H. Weinsheimer u. Co.

Flauer ℔ Bärrel	$14.00	Butter ℔ Pfund	40
Weizen (weißer)	2.75	Eier ℔ Dutzend	25
Weizen (rother)	2.40	Unschlitt	12
Roggen	1.90	Schmalz	22
Welschkorn	1.20	Schinkenfleisch	22
Hafer	85	Seitenstücke	16
Buchweizen	90	Whiskey ℔ (Gal.)	2.60
Flachssaamen	2.25	Hickory-Holz (K.)	5.00
Kleesaamen	7.00	Eichen-Holz "	4.00
Timothysaamen	3.00	Steinkohlen (T.)	4.25
Salz ℔ Buschel	1.20	Gyps	8.00
Grundbeeren	1.25	Heu	25.00

☛Bekanntmachung!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigem Publikum, mache ich hierdurch bekannt, daß ich fortwährend alle Sorten Teppiche, selbst gefertigt, auf Hand zum verkauf habe, sowie stets bereit bin, auf Bestellung Teppiche, Carpet, Leinene- und Wollene Stoffe zu weben, und verspreche zugleich die reellste und prompteste Bedienung. Ich ersuche dieserhalb ein geehrtes Publikum um die Ueberzeugung zu gewinnen, wegen der Billigkeit und Reelität zu mir zu kommen, zu kaufen und bestellen zu wollen.

Achte Straße zwischen der Hamilton und Lindenstraße 3 Thüren unter Hagenbuch's Gasthaus.

N. B. Teppiche stets vorräthig und werden im Großen und Kleinen verkauft.

Jonathan D. Wieand.

Oktober 27, 1868. nq3—

Lehigh Thal Eisenbahn.
An und nach November 23 1868

Ankunfts- und Abfahrt-Zeit der Passagier-Züge in Allentown.

Nach und von New York, via New Jersey Central Eisenbahn

Abfahrt. Verlassen Allentown um 2.20, 5.50, 7.00, 8.30, und 11.43 Vormittags, 12.05, 3.40, 5.50, 8.30 Nachmittags, und erreichen New York um 6.15. 9.42 und 11 00 Vormittags, 3.50, 7.00, 10.05 und 12.15 Nachmittags.

Rückkehr. Verlassen New York um 7.00, 9.00 und 12.00 Vormittags, 4.00, 5.10 und 8.00 Nachmittags und erreichen Allentown um 10.45 Vormittags, 12.30, 4.15, 8.15, 8 55 und 11.40 Nachmittags.

Nach und von Philadelphia via Nord-Pennsylvania Eisenbahn.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 5.50, 11.43 Vormittags und 5.50 Nachmittags und erreichen Philadelphia um 9.10 Vormittags, 2.10 und 8.35 Nachmittags.

Rückkehr. Verlassen Philadelphia um 7.45, 9.45 Vormittags, 1.55 und 5.00 Nachmittags und erreichen Allentown um 10.45 Vormittags, 12.30, 4.15 und 8.15 Nachmittags.

Nach und von New-York via Morris und Essex Eisenbahn.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 5.50 und 7.00 Uhr Morgens und treffen um 9.42 und 11.00 Vormittags in Newyork ein.

Rückkehr. Verlassen Newyork um 7.00 Vormittags, 12.00 M. 4.00 Nachmittags und erreichen Allentown um 10.45 Vormittags 4.15 und 8.15 Nachmittags

Nach und von Trenton und Philadelphia via Belvidere und Deleware Eisenbahn.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 5.50 Vormittags und 12.05 Nachmittags und erreichen Philadelphia um 10.45 Vormittags und 4.40 Nachmittags.

Rückkehr. Verlassen Philadelphia um 7 Uhr Vormittags und 3.30 Nachmittags und erreichen Allentown um 11.50 Vormittags und 8.15 Nachmittags.

Nach und von Belvidere.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 8.25 Vormittags und 5.55 Nachmittags und erreichen Belvidere um 11.32 Vormittags u. 8.50 Nachmittags.

Rückkehr. Verlassen Belvidere um 6.25 Vormittags und 12.10 Nachmittags und erreichen Allentown um 10.45 Vormittags und 4.15 Nachmittags

Nach und von Easton und Bethlehem.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 2.20, 5.50, 7.00, 8.30 und 11.45 Vormittags und 12 05, 3.40, 5.55 und 7.25 Nachmittags und erreichen Easton um 3.05, 6.35, 7.40, 9.20 Vormittags und 12.25, 12.44, 4 20, 6.35 und 8.25 Nachmittags.

Rückkehr. Verlassen Easton um 5.40, 10.00, 11,10 und 11.50 Vormittags und 3.35, 5.30, 7.25, 8.10 und 10.55 Nachmittags und erreichen Allentown um 6.30, 10.45, 11.50 Vormittags, 12.30, 4.15, 6.15, 8.15, 8.55 und 11.00 Nachmittags.

Nach und von der Catasauqua und Fogelsville Eisenbahn.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 5.30 und 10.45 Vormittags.

Rückkehr. Erreichen Allentown um 11.43 Vormittags und 7.25 Nachmittags.

Nach und von Catasauqua.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 6.30, 10 45 Vormittags, 4.15 6 15 und 8.15 Nachmittags und erreichen Catasauqua um 6.45, 10.54 Vormittags, 4.28, 6.30 und 8 27 Nachmittags.

Rückkehr. Verlassen Catasauqua um 538, 815 und 1134 Vormittags und 536 und 710 Nachmittags und erreichen Allentown um 550, 830, 1143 Vormittags und 550 und 725 Nachmittags.

Nach und von Slatington, Lehighton und Mauch Chunk.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 1045, Vormittags, 415 und 815 Nachmittags und erreichen Mauch Chunk um 1200 M, 545 und 945 Nachmittags.

Rückkehr. Verlassen Mauch Chunk um 430, 1035 Vormittags u. 420 Nachmittags und erreichen Allentown um 550, 1143 Vormittags und 550 Nachmittags.

Nach und von Catawissa, Danville und Williamsport.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 1045 Vormittags und erreichen Williamsport um 624

Rückkehr. Verlassen Williamsport um 840 Vormittags und erreichen Allentown um 550 Nachmittags.

Nach und von Quakake Junktion und Mahoney City.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 1045 Vormittags und 415 Nachmittags und erreichen Mahanoy City um 725 Nachmittags.

Rückkehr. Verlassen Mahanoy City um 850 Vormittags und 220 Nachmittags und erreichen Allentown um 1143 Vormittags und 550 Nachmittags.

Nach und von Shenandoah, Centralia u. Mount Carmel.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 1045 Vormittags und 415 Nachmittags und erreichen Mount Carmel um 258 u. 835 NM.

Rückkehr. Verlassen Mount Carmel um 740 Vormittags und 100 Nachmittags und erreichen Allentown um 1143 Vormittags und 550 Nachmittags.

Nach und von Weatherly und Hazleton.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 1045 Vormittags und 415 Nachmittags und erreichen Hazleton um 230 und 715 Nachmittags.

Rückkehr. Verlassen Hazleton um 915 Vormittags und 230 Nachmittags und erreichen Allentown um 1143 Vormittags und 550 Nachmittags.

Nach und von Beaver Meadow, Jeansville, Audenried und Eckley.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 1045 Vormittags und erreichen Eckly um 140 Nachmittags

Rückkehr Verlassen Eckly um 140 Nachmittags und erreichen Allentown um 550 Nachmittags.

Nach und von White Haven, Wilkesbarre und Pittston.

Abfahrt. Verlassen Allentown um 1045 Vormittags und 415 Nachmittags und erreichen Pittston um 310 und 855 Nachmittags.

Rückkehr. Verlassen Pittston um 740 Vormittags und 125 Nachmittags und erreichen Allentown um 1143 Vormittags und 550 Nachmittags.

R. H. Sayre, Superintendent und Inginier.

December 1, 1868. nqbv

N a ch r i ch t.

Den Mitgliebern der Südwheithall Lebensstock Versicherungs Gesellschaft wird hiermit Nachricht gegeben, daß der jährliche Tax für die Gesellschaft gelegt ist, und daß der Unterzeichnet Peter Laux als Collektor ernannt worden ist, welcher an den unten angegebenen Tagen und Plätzen von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, gegenwärtig sein wird, um denselben in Empfang zu nehmen.

Auf alle Taxen die nicht an den hiernach bezeichneten Tagen und Plätzen bezahlt werden, wird eine Strafe von 10 Procent auf den Dollar angerechnet.

Am Mittwoch den 16. Decr., an dem Hause von Reuben Beck in Kreidersville

Am Donnerstag den 17. December am Hause von Reuben Young in Pittersville.

Am Freitag den 18. December am Hause von Tilghman Kohler in Nord Wheithall.

Am Samstag den 19. December am Hause von Evan Guth in Nord Wheithall

Am Montag den 21. December am Hause von Jonas Hoffman in Slätington.

Am Dienstag den 22. December am Hause von George Großkopf in Germansville.

Am Mittwoch den 23 December am Hause von Henry German in Weisenburg.

Am Donnerstag den 24 December am Hause von Jacob Litzenberger in Ober Macungie.

Am Montag den 28. December am Hause von Josiah Strauß in Südwheithall

Am Dienstag den 29 December am Hause von David Baron in Coopersburg

Am Mittwoch den 30. December am Hause von Sager und Hottenstein in Allentown.

Am Donnerstag den 31. December am Hause von G. W Vogh in Catasauqua.

Peter Laux, Collektor.

Alle welche ihre Taxen vom letzten Jahr noch nicht bezahlt haben, werden dringend aufgefordert es nun zu thun, widrigenfalls ihre Rechnungen einem Friedensrichter übergeben werden. Ferner werden die Mitglieder benachrichtigt, daß der obige Collektor ermächtigt ist, alle Rechnungen, welche an den bestimmten Tagen nicht bezahlt werden, einem Friedensrichter zum Eintreiben zu übergeben.

Auf Befehl der Board.

Jonas Biery, Schatzmeister.

December 1. nq4m

Lehigh Susquehanna Eisenbahn

(Lehigh Kohlen und Schiffahrt Co.)

Winter Anordnung.

Von und nach Montag den 23. Novbr 1868 werden die Züge auf dieser Bahn folgendermaßen abgehen:

Verlassen Allentown für Scranton, Wilkesbarre, Mauch Chunk und zwischenliegende Stationen um 12 46 Nachmittags.

Für Bethlehem und Easton um 2.42 N. M.

Für New York und Newark um 2.42 N M.

Für Philadelphia via Nord Pennsylvania Eisenbahn um 2.42 und erreicht Philadelphia um 5.25 Nachmittags.

Zurückkehrend:

Verlassen Philadelphia (Berks Straße Depot) um 9.45 Vormittags.

Verlassen New York (Fuß von Barclay Straße) um 8 00 Vormittags.

Verlassen New York (Fuß von Liberty Straße C. R. R.) um 9 00 Vormittags.

Verlassen Scranton um 9.20 Vormittags und Wilkesbarre um 10.18 Vormittags, und Mauch Chunk um 1 25 Nachmittags, Catasauqua um 2.33 Nachmittags und erreichen Allentown um 2.42 Nachmittags

Der nördlich gehende Zug von Easton um 11.50, steht mit den Zügen der Morris und Essex, sowie der Central Eisenbahn von New York und mit dem Zug der B. und D. Eisenbahn von Philadelphia in Verbindung.

John P. Ilsley, Supt.

Dec 1, 1168 nqbv

Oeffentlicher Verkauf
von werthvollem Stadteigenthum.

Auf Samstag den 12. December 1868, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Platze selbst, das folgende Eigenthum öffentlich verkauft werden:

Eine schätzbare Wohnung,

und Grundlote gelegen auf der Westseite der Siebenten Straße, unterhalb der Turner, gränzend an Eigenthum von D. Miller und Ephraim Moß, enthaltend 23 Fuß in der Front, und 230 Fuß in der Tiefe. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein zweistöckiges Backsteinernes Wohnhaus,

mit einer angebauten zweistöckigen backsteinernen Küche, ein Främ Stall, und andere Nebengebäude. Die Lot ist mit ausgezeichneten Obstbäumen bepflanzt, und mit allen Bequemlichkeiten wohl versehen, und ihre schöne Lage macht dieses Eigenthum der besonderen Aufmerksamkeit von Kauflustigen werth.

Es ist ein Theil von dem hinterlassenen Vermögen des verstorbenen J o h n P a u l, früher von Allentown, und wird in Folge der Bestimmung in dem letzten Willen und Testament des besagten Verstorbenen ohne Rückhalt verkauft.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William H. Blumer, Adm'or.

November 24 nq3m

Chinchilla!

Chinchilla!!

Für Lädies Socken.

Soeben erhalten eine vollständige Auswahl und von allen Farben, als Plain Grabes, Ashes of Rose, Bismark Brown und Schwarz; ebenso eine große Auswahl von allen Sorten Filzen, und sind zu verkaufen in dem Eckstohr von

M. J. Krämer.

Nov. 24. nq1 M

Oeffentliche Vendu.

Auf Freitags den 11. December, 1868, um 1 Uhr Nachmittags sollen an der letzherigen Wohnung der verstorbenen E s t h e r P a u l, in der 7ten Straße, unterhalb der Turner, in der Stadt Allentown, folgende bewegliche Güter der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Paul, letzthin von Allentown, öffentlich verkauft werden:

Drei Betten und Bettladen, 2 Büreaus, 1 Secretaie, 2 Schränke, 3 Uhren, eine derselben eine 8 Tag Uhr mit Kasten, Kochofen mit Rohr, Kohlenofen und Holzofen mit Rohr, 2 Dutzend Stühle, 3 Schaukelstühle, 30 Yards Carpet, 3 große und zwei kleine Tische, 1 kupferner Kessel, Eisenkessel, eine Anzahl Fruchtsäcke, Züber und Fäßer, Schubkarren, und noch andere Artickel, zu umständlich anzuführen.

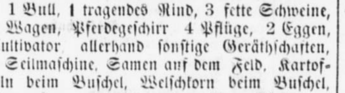
Die Bedingungen am Verkaufstage, von:

W m. H. B l u m e r. Adr.

November 24 nq3m.

Oeffentlicher Verkauf
von persönlichem Eigenthum.

Auf Freitags den 11 December 1868, Nachmittags um 1 Uhr, wird an dem Hause des verstorbenen J o s e p h B a u m a n, in Weisenburg Township, Lehigh County, das untenangeführte persönliche Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:



1 Bull, 1 tragendes Rind, 3 fette Schweine, 2 Wagen, Pferdegeschirr 4 Pflüge, 2 Eggen, Cultivator allerhand sonstige Geräthschaften, 1 Seilmaschine, Samen auf dem Feld, Kartoffeln beim Buschel, Welschkorn beim Buschel, Fenzposten, und viele andere Gegenstände, zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage, durch

Phaon Bachman,
Baldus Bachman,
Enos German,
Sol Bachman. } Admtr's

Nov. 24. nq3m

Assignee Verkauf.

Auf Freitag den 4ten December 1868, um 12 Uhr Mittags, wird an dem Hause von William Stahler, in Nieder-Macungie Township, Lehigh County, das unten angeführte Eigenthum öffentlich verkauft werden:

4 Pferde, 1 Füllen, 4 Kühe, 1 Bull, 1 Rind, 2 Kälber, 2 Schaafe, 1 fettes Schwein, 2 vierspännige Wagen, 1 Mähmaschine, so gut wie neu, 1 Schlitten, 2 Paar Heuleitern, 1 Fruchtreiniger, 2 Pflüge, 2 Pferdegeschirre, 1 Heurechen, 1 Dreschmaschine mit Pferdekraft, 1 Futter Schneidebank, 4 Pferdekummet, Fliegengarn, 1 Steinschlitten, und viele andere Gegenstände, zu umständlich anzuführen.

Bedingungen am Verkaufstage von

Harrison Miller,
Assignee von W i l l i a m S t a h l e r.

Nov. 24. nq2m

Oeffentlicher-Verkauf
Von Holzland.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er am Samstag den 5ten December 1868, Nachmittags um 2 Uhr, an dem öffentlichen Hause von Benjamin J. Hagenbuch, in der Stadt Allentown, das untenbeschriebene Holzland, öffentlich verkaufen wird.

Ein gewisses Stück Land, theilweise in Salzburg und theilweise in Saucon Townships, auf dem sogenannten Lehigh Mountain, in der Nähe des großen Felsen (Rock) gelegen, gränzend an Land von Paul Nunnemacher, Ephraim Grimm Edwin Albright und andern, enthaltend 15 Acker mehr oder weniger. Das Land ist mit starkem Eichen und Kastanienholz bewachsen, und da nicht sehr viele Steine auf demselben sind, eignet es sich vorzüglich zum Anbau. Das ganze ist von eines neuen und guten Fenz umgeben. Es soll im Ganzen oder in 3 Theile getheilt verkauft werden, wie es die Käufer wünschen.

Bedingungen werden bekannt gemacht am Verkaufstage durch

Abner H. Wind.

Nov. 17. nq3m

Eine große Gelegenheit
Wohlfeil zu kaufen!

Der neue Kleiderstohr.

George K. Reeder,

Kleiderhändler in Allentaun,

offerirt an seinem Stohr in der Ost - Hamilton-Straße, (nächste Thüre unter dem Allen House) ein großes und glänzendes Assortement

Fertiger Kleider!

Hemgemachter und City-Kleider, bestehend aus Anzügen die für jede Jahrszeit paßen, als:

Frack-, Sack- und Ueberröcken,
Frack-, Sack- und Dreßröcken,
Frack-, Sack- und Geschäftsröcken,
Frühjahrs- und Sommerröcken
aller Art.

Hosen und Westen aller Sorten, Wollen Jackets von jeder Benennung, Unterkleider wie man sie nur wünscht, Herrliche Sommerhosen und Westen, so wie man sie nur verlangen kann

Alle Sorten Hemden, Collars, Fancy Halsbinden, Halskregen, Socken, Handschuhe, Sacktücher, Strümpfe, Hosenträger rc. Er hat soeben einen großen Vorrath halten und aufmachen laßen, passend für den Jahrszeit.

Kunden-Arbeit in allem was zu seinem Fache gehört, besorgt er schnell und pünktlich, und er schmeichelt sich daß

R e e d e r gute Fits macht, daß
R e e d e r von 20 bis 30 Percent wohlfeiler verkauft als seine Nachbarn, daß
R e e d e r ein praktischer Mann ist, und Geschäfte auf seinen eigenen Verdienst betreibt, und daß
R e e d e r die besten Fits und die meist fashionable Arbeit in dieser Stadt liefert, und immer noch an seinem alten Motto festhält; „Kein Fit, keine Bezahlung."

Vergesset den Ort nicht: No. 15 Ost-Hamilton-Straße, nächste Thüre zu Moser's Apotheke.

Er ist dankbar für bereits genossene Kundschaft, bittet um eine Fortdauer derselben—und wird sich bestreben durch gute Arbeit, billige Preiße und pünktliche Bedienung dieselbe noch um Vieles zu vermehren.

An die Leidenden.

Ein neuer deutscher Arzt hat seit etlichen Tagen Quartier im „American Hotel" aufgeschlagen und permanent unter uns sich niederzulassen beschlossen. Er ist vollständig bereit, zu jeder Stunde des Tags eine wunderbaren und künstlichen Operationen der Medizin und Chirurgie vorzunehmen. Als gelmäßiger Arzt und Wundarzt, welcher an einer der besten Universitäten Deutschlands studirte und durch seine 30 jährige große Erfahrungen sammelte, bietet er den Patienten seine Dienste an, mit der Versicherung, daß er Jedem, nach angestellter Untersuchung, den Bescheid ertheilen wird, ob die Krankheit heilbar oder nicht heilbar ist. In letzteren Falle wird er den Patienten nicht in Behandlung nehmen.

Ueber seinen Charakter, seine professionelle Fähigkeit etc. kann er die besten Zeugnisse aufweisen.

Er heilt mit Sicherheit alle Augen- und Ohrenkrankheiten und setzt künstliche Augen, ein so daß sie wie natürliche Augen aussehen,—er kurirt ferner Rheumatismus, Lungen-, Hals, Herz-, Leber- und Nieren Krankheiten Krebs, Geschwulst, Wassersucht, Dyspepsie, schwarzen Staar Auswüchse, Hautausschläge, Kopfgicht (Neuralgie,) Scroffeln, Piles, sowie alle Uebel, denen der menschliche Körper unterworfen ist.

Ein Besuch zum Doktor kostet nichts, die Consultation ist unentgeldlich und für Behandlung berechnet er einen mäßigen Preis

Zeugniß von New-Jersey.

Wir, die Unterzeichneten, welche mit Dr. George B. Carroll, sr., genau bekannt sind, erklären mit Vergnügen, daß derselbe ein hochherziger Christ und Gentleman ist und daß wir ihn für einen Arzt halten, welcher nicht Das zu thun oder auszuführen verspricht, was er selber nicht als ausführbar glaubt. — Wir empfehlen ihn mit Freude sowohl den Fremden, wie dem Publikum überhaupt.

Augustus W. Cutler,	C. B. Freeman
J. Searing,	Theo. A. Van Doren,
James P. Sullivan,	W. M. Smith u. Bros.
Bentley u. King,	G. Green,
Isaac Bird,	J. T. Crane, D. D.
J. Searing Johnson,	Louis C. Vogt.

Mai 31. nq—

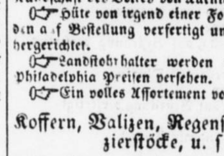
Der wohlfeile Hutstohr.

Henry Bitting,

Betreibt immer noch sein Geschäft nächste Thüre zu dem Adler Hotel, Allentaun, Penn'a.

Wo er nun einen neuen Stock von Waaren, bestehend aus einem glänzenden und völligen N e u e Style von H ü t e n und K a p p e n, der jemals dem Volke offerirt wurde, an Hand hat.

Die Kinder Fäncy Hüten und Kappen,



sind wunderbar schön. — Der Stock ist ausgewählt aus den besten Fabriken und wurde dafür Cäsch bezahlt, und werden an den allerniedersten möglichen Preisen wieder verkauft, und bittet sich daher einen Antheil der Kundschaft des Volkes von Allentaun und Umgebung.

☞Hüte von irgend einer Form oder Größe werden auf Bestellung verfertigt und nach dem Korfe hergerichtet.

☞Landstohrhalter werden mit Hüten an den Philadelphia Preisen versehen.

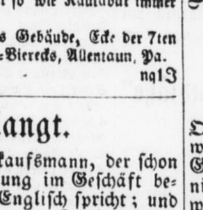
☞Ein volles Assortement von allen Arten

Koffern, Valizen, Regenschirmen, Spazierstöcke, u. s w.,

werden sofort an Hand gehalten und an den niedersten Preisen abgelassen.

Allentaun, August 27, 1867. nq13

H. C. Wagner,



Manufakturist und Groß und Klein-Verkäufer von allen Arten von

Cigarren und Tabak.

☞Bester Blattabak so wie Kautabak immer auf Hand.

Stohr in Schmeyer's Gebäude, Ecke der 7ten Straße und des Centre-Biereds, Allentaun, Pa.

August 27, 1867. nq13

Verlangt.

Ein guter Verkaufsmann, der schon jahrelange Erfahrung im Geschäft besitzt, Deutsch und Englisch spricht; und gute Empfehlungen aufweisen kann, findet Beschäftiguug in dem Eckstohr von M. J. K r ä m e r.

November 3. nq2m

Hüte und Kappen!

Wer sich zu einem der schönsten Hüte oder eine schönen Kappe traktiren will, der melde sich an

Christ und Sauer's

Wohlfeilem Hut- u. Kappen-Emporium

No. 13 West-Hamilton Straße,

(der Odd Fellows Halle gegenüber).

Wir haben soeben unsern Vorrath dieser Artikel aufgefüllt, mit unserer eigenen Manufaktur und unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt, um daher was Styl, Dauerhaftigkeit und billige Preise anbetrifft, alle Concurrenz zu übertreffen.

☛Die Herren Christ und Sauer lenken besondere Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß sie die einzigen H u t - F a b r i k a n t e n in Allentaun sind.

Furs! Furs! Furs!

Wir machen die Damen von Stadt und Land auf unsere große Auswahl von „Furs" aufmerksam. Unser Vorrath besteht nicht nur aus den feinsten Pelzwaren, sondern dieselben werden auch zu so billigen Preisen verkauft, daß eine schöne Set im Bereich einer Jeden ist.

☛Land Stohrhalter werden an City-Preisen versehen.

Rufet an und sehet, ehe ihr sonstwo kauft.

Christ und Sauer.

Allentaun Nov. 12 1867. nq—

Dr. Updegraff's
Augen- und Ohren-Heilanstalt!

Dieses Institut ist nach Reading Berks County, verlegt worden und steht jetzt für die Aufnahme von Patienten offen,

Nro. 539 Penn Straße. Reading Pa.

Es werden daselbst alle Augen- und Ohren Krankheiten behandelt und alle

Operationen der Chirurgie überhaupt,

vorgenommen.

Diese Anstalt ist mit der schönsten Sammlung chirurgischer Instrumente dieses Landes versehen und deshalb für jeden wundärztlichen Fall eingerichtet. Der Umstand, daß ich eine Erfahrung von über 30 Jahren in die medizinischen Praxis besitze, gewährt hinreichende Garantie, daß die kritischsten chirurgischen Operationen hier ebenso gut, wie in unseren größeren Städten vorgenommen werden können. Patienten, welche aus der Ferne kommen, finden hier billigeres Board als in Philadelphia und New York, während die gesunde Lage und die reine Landluft weit bessere Bequemlichkeiten und Vortheile gewähren.

B l i n d h e i t in allen ihren Formen wird behandelt.

W e h e A u g e n in allen ihren Formen werden geheilt.

Q u e r - A u g e n Klumpfüße und schiefe G l i e d e r werden gerade gemacht.

D a s O h r.—Jede Form von Taubheit, auslaufen der Ohre und Summen im Ohre wird geheilt und wo das Ohrfell zerstört ist, wird ein neues eingesetzt so daß der Patient so gut hören kann, wie je zuvor.

L u n g e n K r a n k h e i t e n.—Schwindsucht, Asthma, Bronchitis, Katarrh und Husten. Diese Krankheiten werden nach einem ganz neuen Prinzip behandelt, indem die Medizin mittelst eines Apparais in die Lunge gebracht wird, so daß dieselbe mit der Krankheit in unmittelbare Berührung kömmt;—es ist erstaunlich, in den meisten Fällen die heilende Wirkung sogleich zu erblicken.

R h e u m a t i s m u s.—Auch diese Krankheit wird nach einem neuen Prinzip behandelt; Befreiung vom Schmerze erfolgt in den meisten Fällen schon nach Verlauf einer Stunde. Es giebt nur wenige Fälle dieser Krankheit, welche sich nicht heilen lassen.

Alle andere chronische Krankheiten von jedem Charakter werden in Behandlung genommen.

K r e b s (wenn beschränkt) kann in wenigen Tagen ohne Schneiden oder Schmerz kurirt werden.

P i l e s (Hämorrhoiden) in der schlimmsten Form werden leicht geheilt.

Armme Glieder	Nieren-Krankheiten
Convulsionen	Herz-Krankheit,
Wassersucht,	Flechten,
Dyspepsia,	Hautausschläge,
Schwache Glieder,	Krebsartige Geschwüre,
Gelenkgeschwulst,	St. Veit's Tanz,
Auswüchse,	Fallsucht und Stein,
Augen Staar,	Kopfgicht,
Scroffeln,	Neuralgie,
Rückgrats-Krankheiten,	Lähmung,
Hasen Lippen,	Rachenschwulst,
Quer Augen,	Frauen-Krankheiten,

Sowie alle anderen Uebel oder Deformitäten von jeder Art werden in Behandlung genommen.

K ü n s t l i c h e A u g e n können ohne Schmerz eingesetzt werden und sehen so natürlich aus, daß sie fast der Entdeckung entgehen,

E i n b a l m s a m i r u n g.—Durch diesen neuen Prozeß lassen sich Thiere und Vögel sammt ihrem Kleische natürlich erhalten, und zwar binnen wenigen Minuten, was weit besser ist, als wenn die Haut abgezogen und ausgestopft wird. Dieser Prozeß wird Jene gelehrt, die es wünschen.

☞Ein medizinisches Familien Blatt wird, sobald sich die nöthigen Verkehrungen treffen lassen, veröffentlicht und Jenen, die ihre Namen einseenden frei zugesandt werden

November 12 1867 nq12

Wollen Waaren!

Der Unterzeichnete hat in seinem

Eckstohr,

ohne Rücksicht auf Kosten, den Preis des ganzen Vorrathes von

Tuch, Cassimier etc. für Männer- und Knaben-Anzüge,

welcher von letzter Saison übrig blieb, reduzirt und da er mit demselben vor dem Einkaufe neuer

Herbst- und Winter-Waaren

aufzuräumen wünscht, so offerirt er dem Publikum, bis Alles abgesetzt ist,

G ü t e r, in der verflossenen Preisen $2.50 kostend, auf $1.25, und solche, früher $1.75 kostend, auf $1.10 und 75 Cents herabgesetzt. — Dieselben Waaren sind um etwa 50 Prozent billiger, als nun.

Ebenso eine Partie R e s t e von Alpacas, Wollen-Delaines, Coburys etc., reduzirt um 30 bis 40 Prozent, um damit aufzuräumen.

Alle, welche wohlfeil zu kaufen verlangen, finden eine seltene Gelegenheit dazu im

Eckstohr von

M. J. Krämer.

August 11, 1868. nq4m

Für den geringen Betrag von
$5.37½!

Kann man ein ganzes Sortiment von Queenswaaren kaufen, zu den früheren wohlfeilen Preisen. Alle welche weise Granitwaaren nöthig haben, und sie zu niederen Preisen zu haben wünschen, werden wohl thun, vorzusprechen in dem bekannten Eckstohr von

M. J. Kramer.

Oktober 27, 1868. nqbv